

Infobrief 1/2016

April 2016

Liebe Freunde des Projekts Vis-a-vis,

wir möchten Sie mit unserem Infobrief in loser Folge über die Entwicklungen bei Vis-a-vis auf dem Laufenden halten. Unter anderem berichten wir über das Basis Seminar im Januar, über den Start von Vis-a-vis in Hamburg und laden ein zum Vis-a-vis Seminartag am 2. Juli 16 und zur 1.Europäischen Parish Nursing Konferenz im November 2016.

• Vis-a-vis gewinnt den 1. Preis beim Christlichen Gesundheitskongress

(Kassel) Die Basisinitiative Vis-a-vis aus Dudenhofen in der Pfalz wird mit dem Christlichen Gesundheitspreis 2016 ausgezeichnet. Es ist ein Anerkennungs- und Förderpreis zum Zusammenwirken von Gesundheitswesen und Gemeinden und mit 2000,-€ dotiert. Die fünf Kriterien zur Preisvergabe waren:



1. Die Kooperation zwischen Gesundheitseinrichtung und Gemeinde muss einen erkennbaren Zugewinn für die behandelten bzw. unterstützten kranken Menschen gegenüber einer alleinigen Betreuung durch Mitarbeitende des Gesundheitswesens oder der Gemeinde aufweisen. 2. Die Angebote im Projekt sollen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen fachlich nachvollziehbar, aber auch für Laien verständlich und zur Nachahmung geeignet sein. Die ökumenische Zusammenarbeit wird ergänzend positiv gewertet. 3.

Die Projekte sollen Innovation erkennen lassen: entweder im Sinne neuer Modelle oder einer Weiterentwicklung bereits bestehender Strukturen. 4. Die Projekte sollten sich bereits einige Zeit in der Praxis bewährt haben. 5. Eine Rückmeldemöglichkeit der kranken oder pflegebedürftigen Menschen und regelmäßige Reflektion im interdisziplinären Mitarbeiter-Team sollte gegeben sein.

Die Laudatio hielt Dr. med. Beate Jakob vom deutschen Institut für ärztliche Mission (Difäm)/ Tübingen. Sie betonte in ihrer Würdigung, dass die Initiative den diakonischen Auftrag der Kirchengemeinde ermögliche und beispielhaft sei: „Wir brauchen überall Menschen, die sich auf hohem fachlichen Niveau christliche Nächstenliebe weitergeben“. Auch Dr. Stefan Stiegler (Hamburg), der das Albertinen-Diakoniewerk als Sponsor des Preises vertrat freute sich, dass mit Vis-a-vis eine alte Idee neue



Bedeutung erhalte. In ihrer Dankesrede betonte Angela Glaser, dass die Gesundheitskongresse große Bedeutung für die Entwicklung von Vis-a-vis gehabt haben. Den 2. Preis gewann das Netzwerk Nächstenliebe aus Braunschweig. (Text: in Anlehnung an die Pressemitteilung des Christlichen Gesundheitskongress. Fotos: Copyright Winfried Mundigler. Bild 1 v.li. nach re. Dr. Beate Jakob, Angela Glaser, Dr. Stefan Stiegler. Bild 2: Dr. Beate Jakob und Vis-a-vis Fachkräfte).

Wir danken dem Preisstifter, dem Albertinen-Diakoniewerk in Hamburg und der Jury sehr herzlich! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den Freundeskreis missionarischer Dienste e.V., der Vis-a-vis von Beginn an unterstützt.

▪ **Vis-a-vis Basis Seminar 2016**

Sechs Pflegefachkräfte aus Bayern und der Pfalz nahmen am Vis-a-vis Basis Seminar teil. Hier ein Auszug aus einem Bericht einer Teilnehmerin aus Erding:

„Ende Januar hatte ich Gelegenheit am Basisseminar unter der Leitung der Initiatorin von Vis-a-vis für Deutschland Angela Glaser, teilzunehmen. Mit weiteren Pflegefachkräften aus den unterschiedlichsten Gemeinden erlebte ich einige sehr intensive Tage, gefüllt mit vielen praktischen Anregungen rund um Gespräche, Seelsorge und Beratung die den ‚normalen‘ Krankenbesuch übersteigen. Das medizinisch fachliche Rüstzeug zu diesen Begleitungen brachte jeder aus langjähriger beruflicher Praxis mit. Das Rüstzeug für die Vis-a-vis Arbeit erfuhren die Teilnehmer durch:



- den seelsorgerlich-missionarischen Auftrag
- praxisbezogene Beispiele schon etablierter Vis-a-vis Kräfte
- Übungen und Fallbeispiele
- Referate psychologischer, theologischer, diakonischer und Pflegefachkräfte
- Gespräche und Austausch in den verschiedensten Unterrichtseinheiten und darüber hinaus.

Foto: Die Seminargruppe Januar 2016

Ganz besonders faszinierte mich ein Skype Gespräch mit Dr. Helen Wordsworth, der Initiatorin von Parish Nursing, einer vergleichbaren Arbeit in Großbritannien. Sie stellte die dortige Arbeit und deren Entwicklung vor. Dieser Austausch machte mir sehr viel Mut, Vis-a-vis in Deutschland zu fördern. Was bedeutet diese intensive Kurzausbildung für mich: Für mich war die Teilnahme ein wichtiges Update meiner langjährigen Berufs- und Seelsorgeerfahrung und ich fühle mich wieder auf dem Laufenden, um Zeit und Kraft in den Dienst des Nächsten zu stellen und Brücken zu bauen zwischen Betroffenen, Angehörigen und all den Institutionen, mit denen Betroffene zu tun haben. Dazu brauchen wir Gottes Geist und Hilfe, seinen Segen aber auch Menschen, auch ohne pflegerische Fachkenntnisse, die sich einbringen und ihren diakonischen Auftrag in die Praxis umsetzen.“ G.D.

Das nächste Vis-a-vis Basis Seminar wird vom 20. – 23. Februar 2017 in Lachen-Speyerdorf/Pfalz stattfinden.

▪ **SWR Radio Spot**

Der kurze SWR Spot (3 min.) über Vis-a-vis ist auf der Homepage zu hören. Er wurde am Sonntag, den 6. Dezember gesendet. http://visavis-gemeindediakonie.de/?page_id=816

▪ **Start norddeutscher Vis-a-vis-Arbeit in der Eastside Gemeinde**

Mit Beginn des Jahres 2016 freut sich die ökumenische Eastside Gemeinde die Arbeit von zwei Vis-a-vis Fachkräften anbieten zu können. Die Pflegekräfte Nina und Martin Dube, die sich Anfang 2015 in Lachen-Speyerdorf für diese diakonische Aufgabe ausbilden ließen und ein Jahr intensiv auf ihre neue Aufgabe vorbereiteten, wurden im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich eingesegnet. Zukünftig werden sie kranken Menschen im Umfeld der Eastside Gemeinde und deren Angehörigen mit Zeit und Rat zur Seite stehen. Mit dem Vis-a-vis Angebot der Eastside Gemeinde kann sich die Idee gemeindlicher Krankenfürsorge auch im norddeutschen Raum weiter ausbreiten. Martin Dube stellte das Vis-a-vis-Projekt in der Christlichen Volkshochschule Hamburg am 16. Februar vor. Bei dieser Veranstaltung waren auch Pflegekräfte aus anderen Gemeinden in der Nähe Hamburgs anwesend. Foto: Nina und Martin Dube



(Text: Eastside Gemeinde Hamburg). Weitere Informationen auf www.cvhs.hamburg

▪ **Vis-a-vis Seminartag 2. Juli 2016**



Der nächste Vis-a-vis Seminartag für Pflegefachkräfte und Mitarbeitenden in Besuchsdienstkreisen für Kranke findet am 2. Juli 2016 statt. Thema ist „Konflikte sind wichtig – aber nicht schön“. Die beiden Referenten, Rainer Wenzel, Dipl. Psychologe und Christa Scheffler, Lehrerin für Pflegeberufe und Vis-a-vis Fachkraft, beschreiben das Seminar:

„Wir werden uns mit Ursachen und Arten von Konflikten, mit Reaktionen auf Konflikte und insbesondere mit der Konfliktbewältigung beschäftigen. Ein Schwerpunkt des Seminars bildet das Aufzeigen von Grenzen im Alter, die sowohl für den Betroffenen selbst, als auch die Menschen in seiner Umgebung, zum Konflikt werden können. Neben den eher theoretischen, aber aufgelockert dargebotenen Inhalten, wollen wir verstärkt auf die Anliegen der Teilnehmenden eingehen.“

Kosten: 20,-€ Anmeldung unter: http://visavis-gemeindediakonie.de/?page_id=865

▪ **1. Europäische Parish Nursing Konferenz**

Vom **21. – 24. November 2016** (Terminänderung zum letzten Infobrief) findet in Lachen-Speyerdorf die *1. European Parish Nursing Conference* statt. Eingeladen sind Vis-a-vis Fachkräfte und interessierte Pflegefachkräfte und Gemeindepfarrer/innen. Wir freuen uns über die Zusage von Dr. med. Beate Jakob vom Deutschen Institut für ärztliche Mission (Difäm) in Tübingen. Sie wird als Referentin zum Thema „Vom Umgang mit Krankheit in der Gemeinde“ die Tagung mitgestalten. Weitere Referentinnen sind Dr. Helen Wordsworth, Begründerin von Parish Nursing in England, und Dr. Lea Rättya von der Diaconia University of Applied Sciences in Oulu, Finnland. Ein genaues Programm erscheint Ende Mai auf unserer Homepage. Bisher haben wir Anmeldungen aus Finnland, Großbritannien, Deutschland, der Ukraine, den Niederlanden und aus den USA. Bei Anmeldung bis zum 31. Juli kostet die Tagung 235,-€ bei Unterbringung im Doppelzimmer.

Termine 2016/17:

- **14. – 16. April 2016:** Christlicher Gesundheitskongress in Kassel
- **30. April 2016:** MÖD Besuchsdiensttagung in Hassloch
- **07. Juni 2016:** Institutsabend im diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität in Heidelberg zum Thema: „Parish Nursing - ein weltweites Modell zur Begleitung kranker Menschen in der Kirchengemeinde. Erfahrungen aus der Evangelischen Kirche der Pfalz“
- **13. Juni 16:** Vis-a-vis Regionalgruppe Pfalz
- **02. Juli 2016:** Vis-a-vis Seminartag „Konflikte sind wichtig – aber nicht schön“
- **11. Oktober 2016:** Autorenlesung mit Dr. Klaus Dieter John
- **21. – 24. November 2016:** 1. European Parish Nursing Symposium
- **20. – 23. Februar 2017:** Vis-a-vis Basis Seminar in Lachen - Speyerdorf

Weitere **Informationen über Vis-a-vis** auch unter: www.visavis-gemeindediakonie.de

Oder auf unserer **Facebook** Seite unter: Vis-a-vis christlicher Dienst an Kranken und Gesunden

Wir freuen uns jederzeit über Fragen, Anmerkungen und Rückmeldung.

Kontakt:

Angela Glaser
Schubertstr. 1a
67373 Dudenhofen
06232/92841
info@visavis-gemeindediakonie.de



Vis-a-vis ist ein Projekt des Missionarisch Ökumenischen Dienstes in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) mit Sitz in Landau und wird vom Freundeskreis missionarischer Dienste e.V. unterstützt.

Vis-a-vis ist mit dem *World Forum for Parish Nursing* und den *Lutheran Parish Nurses International* vernetzt.